

Institut für Pflanzenkrankheiten in Geisenheim

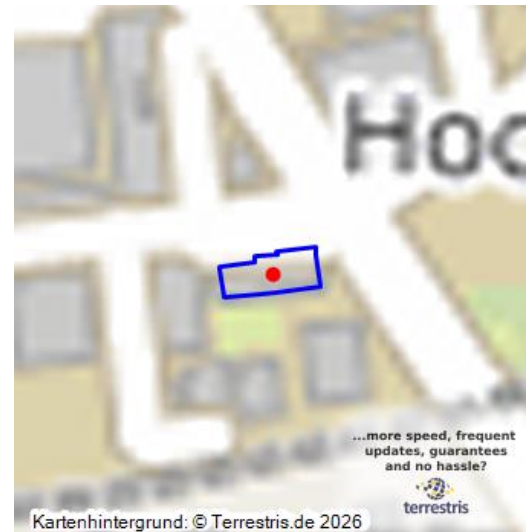
Schlagwörter: Hochschule, Hochschulgebäude, Forschungseinrichtung, Wohnhaus

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Architekturgeschichte, Landeskunde

Gemeinde(n): Geisenheim

Kreis(e): Rheingau-Taunus-Kreis

Bundesland: Hessen



Nach dem Jahre 1900 entstandenes Institutsgebäude mit Elementen des Heimatstils. In dem Gebäude war das Institut für Pflanzenkrankheiten ab 1907 ansässig, das 1939 erweitert wurde. Außerdem wohnte dort der Inspektor der Lehranstalt.

(Katharina Schiewe und Victoria Schuler, Hochschule Geisenheim University, 2017)

Literatur

Söder, Dagmar / Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH) (Hrsg.) (2013):

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Kulturdenkmäler in Hessen: Rheingau-Taunus-Kreis I. (Altkreis Rheingau). Wiesbaden.

Institut für Pflanzenkrankheiten in Geisenheim

Schlagwörter: Hochschule, Hochschulgebäude, Forschungseinrichtung, Wohnhaus

Straße / Hausnummer: Von-Lade-Straße 2

Ort: 65366 Geisenheim

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Architekturgeschichte, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kulturdenkmal gem. § 2 DSchG Hessen

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1907

Koordinate WGS84: 49° 59 0,9 N: 7° 57 35,29 O / 49,98358°N: 7,9598°O

Koordinate UTM: 32.425.427,38 m: 5.537.323,83 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.425.472,68 m: 5.539.099,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Institut für Pflanzenkrankheiten in Geisenheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-274550> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

